

ZENTRUM FÜR LEHRERINNENBILDUNG (ZFL)

13991.0000 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums - SF Hören und Kommunikation (16/17) 13991.0000**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Mi. 17.45 - 19.15, 221 Heilpädagogik Klosterstr. 79b, S7

K.Urbann

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich insbesondere an Studierende des Lehramts für Sonderpädagogische Förderung mit der Fachrichtung Hören und Kommunikation.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten Auseinandersetzung mit der Schulpraxis, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Zur Schwerpunktsetzung:

Das Seminar wird in enger Kooperation mit dem Arbeitsbereich "Pädagogik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen" angeboten. Dadurch wird Folgendes ermöglicht:

- Durchführung des Eignungs- und Orientierungspraktikums an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation oder ggfs. an einer inklusiv arbeitenden Schwerpunktschule
- Unterstützung bei der Beschaffung von Praktikumsplätzen
- Intensive Vorbereitung auf die Lehrerrolle in der Arbeit mit hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen
- Spezifische Vorbereitung auf die vielfältigen Einsatzfelder (z.B. Frühförderung, schulische Förderung, Diagnostik)

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 2.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird zu gegebener Zeit ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0001 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0001**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

Mo. 17.45 - 19.15, 225 HF-Klosterstraße, Seminarraum S 179a,
nicht am 17.10.2016 Termin fällt aus !!!

Mo. 13.2.2017 17 - 20.30, 103 Philosophikum, S 54

Mo. 20.2.2017 17 - 18.30, 103 Philosophikum, S 54

Mo. 20.2.2017 18.30 - 20, 103 Philosophikum, S 54

Mo. 6.3.2017 17 - 18.30, 103 Philosophikum, S 54

Mo. 6.3.2017 18.30 - 20, 103 Philosophikum, S 54

Mo. 13.3.2017 17 - 18.30, 103 Philosophikum, S 54

S. Frenzel

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0002 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0002

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 55, nicht am 20.10.2016 Seminar startet später; 27.10.2016 Seminar startet später; 3.11.2016 Seminar startet später; 10.11.2016 Seminar startet später; 17.11.2016 Seminar startet später; 24.11.2016 Seminar startet später; 9.2.2017 entfällt

Sa. 4.2.2017 9.30 - 17.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, Seminarraum S 167 (ehem. 0.701)

Do. 9.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 63

Do. 23.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 63

Do. 23.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 63

Do. 23.3.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 63

Do. 30.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 63

Do. 30.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 63

J. Genenger

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0003 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums - Sprachsensibler Unterricht (16/17) 13991.0003

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

Di. 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S222

Di. 14.2.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 56

Di. 28.2.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 56

Di. 28.2.2017 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 56

Di. 7.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 56

Di. 7.3.2017 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 56

Di. 7.3.2017 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 56

M. Bader

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu

selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 2.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0004 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0004

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 6

Di. 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223, nicht am 18.10.2016

Di. 14.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 58

Di. 21.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58

Di. 21.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 58

Di. 21.3.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 58

Di. 28.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58

Di. 28.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 58

A. Eckstein

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0005 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0005**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, -1.18 (K6 Werkraum I)

Sa. 18.3.2017 10 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Mo. 27.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 65

Mo. 27.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 65

Mo. 27.3.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 65

Di. 28.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 65

Di. 28.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 65

Y. Steckhan

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0006 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0006

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10

Mi. 17.45 - 19.15, 225 HF-Klosterstraße, Seminarraum S 179a

Fr. 17.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 65

Sa. 18.3.2017 9 - 10.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Sa. 18.3.2017 10.30 - 12, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Sa. 18.3.2017 13 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Sa. 18.3.2017 14.30 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

So. 19.3.2017 9 - 10.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

S. Erbring

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoligestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0007 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0007

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

Mo. 14 - 15.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mo. 6.3.2017 16 - 19.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Do. 23.3.2017 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Do. 23.3.2017 17.30 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 24.3.2017 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 24.3.2017 17.30 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Do. 30.3.2017 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

J. Springob

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Die Lernteamsitzungen in der Begleitphase (vorlesungsfreie Zeit) finden statt im ZfL-Besprechungsraum im Untergeschoss.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0008 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0008

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 9

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 54, nicht am 19.10.2016

Ausfall 1. Termin wegen Überschneidung mit den Schulferien

Mo. 13.2.2017 16.30 - 20, 103 Philosophikum, S 56

Do. 16.2.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 56

Do. 16.2.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 56

Do. 16.2.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 56

Mo. 20.2.2017 16.30 - 18, 103 Philosophikum, S 56

Mo. 20.2.2017 18 - 19.30, 103 Philosophikum, S 56

M. Liesenfeld

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0009 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0009

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

Mo. 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S222, nicht am 17.10.2016 Termin fällt aus !!!

Mo. 20.2.2017 16 - 19.30

Mo. 6.3.2017 16 - 17.30

Mo. 6.3.2017 17.30 - 19

Mo. 13.3.2017 16 - 17.30

Mo. 13.3.2017 17.30 - 19

Mo. 20.3.2017 16 - 17.30

Mo. 20.3.2017 17.30 - 19

A. Gruissem-Jacoby

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase.

Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Die Nachbereitungs-(Reflexions-)Gespräche finden statt am:

Samstag, 06.05.2017 in der Zeit von 9:00 - ca. 17:00 Uhr

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0011 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0011

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

Do. 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S221

Di. 7.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 92

Di. 14.3.2017 15 - 16.30, 103 Philosophikum, S 92

Di. 14.3.2017 16.30 - 18, 103 Philosophikum, S 92

Mi. 15.3.2017 15 - 16.30, 103 Philosophikum, S 92

Mi. 15.3.2017 16.30 - 18, 103 Philosophikum, S 92

Do. 16.3.2017 15 - 16.30, 103 Philosophikum, S 92

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

B. Völker

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0012 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0012

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 7

Do. 10 - 11.30, 332 Alte Mensa, S 204

Do. 9.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 58

Do. 23.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58

Do. 23.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 58

Fr. 31.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58

Fr. 31.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 58

Fr. 31.3.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 58

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoligestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase.

Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

A. F i n k e

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0013 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0013

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 7

Do. 12 - 13.30, 332 Alte Mensa, S 204

Fr. 17.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 58

Do. 30.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58

Do. 30.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 58

Sa. 1.4.2017 10 - 11.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 1.4.2017 11.30 - 13, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 1.4.2017 13 - 14.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

A. Finke

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Die drei Lernteamsitzungen am 1. April 2017 finden statt im Hauptgebäude der UzK:

Hörsaal XVIIa

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0014 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0014

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 14 - 15.30, 332 Alte Mensa, S 204, nicht am 20.10.2016 Termin fällt aus !!!; 1.12.2016 Termin fällt aus !!!

Do. 16.2.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 54

Do. 16.2.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 54

Do. 9.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 54

Do. 9.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 54

Do. 16.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 54

Do. 23.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 54

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

M.Vuko

13991.0015 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0015

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 9

Fr. 14 - 15.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 10.3.2017 16 - 17.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 17.3.2017 16 - 17.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 24.3.2017 16 - 17.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 31.3.2017 16 - 17.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 31.3.2017 17.45 - 19.15, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 7.4.2017 16 - 19.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

M. Kebekus

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Die gemeinsame Seminarsitzung am 7. April 2017 findet statt im ZfL-Seminarraum im Untergeschoss.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0016 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0016

4 SWS; Seminar

Do. 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S222

Do. 16.2.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 78

Do. 9.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 78

Do. 9.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 78

Do. 16.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 78

Do. 16.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 78

Do. 16.3.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 78

Y. Wild

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0017 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums - Fokus: Berufsbiographie (16/17) 13991.0017

4 SWS; Seminar

Di. 17.45 - 19.15, 225 HF-Klosterstraße, Seminarraum S 179a,
nicht am 6.12.2016 Überschüssiger Termin

Mo. 13.2.2017 16.30 - 20

Mo. 6.3.2017 16.30 - 18

Mo. 6.3.2017 18 - 19.30

Mo. 13.3.2017 16.30 - 18

Mo. 13.3.2017 18 - 19.30

Mo. 20.3.2017 16.30 - 18

Mo. 20.3.2017 18 - 19.30

Mo. 27.3.2017 16.30 - 18

Mo. 27.3.2017 18 - 19.30

S. Quednau

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Zum Fokus: Berufsbiographie:

Die in diesem Seminar angebotene Begleitung des Eignungs- und Orientierungspraktikums stützt sich im Wesentlichen auf die Verknüpfung von Fachinhalten mit berufsbiographischen Erfahrungsfeldern. Die Studierenden setzen sich mit folgenden Fragen auseinander:

- „Was hat das angebotene Thema mit mir zu tun?“
- Welche Erfahrungen und Geschichten bringe ich hierzu mit?
- Welche Gedanken und Hypothesen habe ich dazu?“

Im besonderen Maße werden die eigenen Kompetenzen und die einer „guten Lehrkraft“ in den Blick genommen.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Lehrperson: Sven Quednau

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0018 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0018

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Di. 17.45 - 19.15, 911 Modulbau Weyertal, S222, ab 25.10.2016

Do. 9.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 66

Do. 9.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 66

Do. 9.3.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 66

Do. 16.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 66

Do. 16.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 66

Do. 23.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 66

S. Montag

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0019 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0019

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89, nicht am 20.10.2016 ;
22.12.2016 ; 12.1.2017 ; 19.1.2017 ; 9.2.2017

Fr. 10.3.2017 9 - 13

Fr. 31.3.2017 9 - 17

Fr. 31.3.2017 9 - 17

M. Nickels

J. Schumacher-Annen

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0020 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0020

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Do. 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Do. 2.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 66

Di. 14.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 66

Di. 14.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 66

Mi. 15.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 66

Mi. 15.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 66

Do. 16.3.2017 16.30 - 18, 103 Philosophikum, S 65

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

R. Golbs

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu

selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0021 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) / an diesem Seminar wird u.a. auch ein Schulhund anwesend sein!!! 13991.0021

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 89, ab 24.10.2016

Sa. 18.3.2017 9 - 12.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

Sa. 18.3.2017 13 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

Sa. 18.3.2017 14.30 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

So. 19.3.2017 9 - 10.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

So. 19.3.2017 10.30 - 12, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

So. 19.3.2017 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a

S. Hummel
M. Jentjens

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0022 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0022**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Mo. 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S224, nicht am 17.10.2016 Termin fällt aus !!!

Mo. 20.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 56

Sa. 25.3.2017 9.30 - 11, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 25.3.2017 11 - 12.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 25.3.2017 13 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Mo. 27.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 56

Mo. 27.3.2017 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 56

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

W. H ü l s m a n n

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0023 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0023

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 55

Mi. 15.2.2017 17 - 20.30, 103 Philosophikum, S 65

Do. 16.2.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 65

Do. 16.2.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 65

Mo. 20.2.2017 18 - 19.30, 103 Philosophikum, S 65

Mi. 22.2.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 65

Mi. 22.2.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 65

C. Wilms

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0024 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0024

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Do. 14 - 15.30, 911 Modulbau Weyertal, S222

N.Ortlieb

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0025 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (15/16) 13991.0025

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Mi. 16 - 17.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mi. 22.2.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 63

Fr. 3.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 63

Fr. 3.3.2017 18 - 19.30, 103 Philosophikum, S 63

Fr. 10.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 63

Fr. 17.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 63

Fr. 17.3.2017 18 - 19.30, 103 Philosophikum, S 63

S.Berndt

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Lehrperson: Sylvia Berndt

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und dazu die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird zu gegebener Zeit ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0026 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0026

4 SWS; Seminar

Fr. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 69

H. Katernberg

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 2.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0027 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0027**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Mo. 10 - 11.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

B. Sengelhoff

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0028 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0028

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Mi. 16 - 17.30, 225 HF-Klosterstraße, Seminarraum S 179a, nicht am 9.11.2016 Termin fällt aus !!!

Mi. 22.2.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 58

Mi. 15.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58

Mi. 15.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 58

Do. 16.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58

Do. 16.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 58

Do. 16.3.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 58

H. Bastian

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0030 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0030

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 89

Mo. 13.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 78

Mo. 20.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 78

Mo. 20.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 78

Mo. 20.3.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 78

Mo. 27.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 78

Mo. 27.3.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 78

J. Boyne
S. Pieper

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0031 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0031

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 91

A. Goschau
D. Rauin

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0032 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0032

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10

Di. 10 - 11.30, 332 Alte Mensa, S 204

K. Woltersdorf

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und dazu die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird zu gegebener Zeit ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0033 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0033**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Mo. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 91

B. Dittmar

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0034 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0034

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 73

Fr. 17.2.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 56

Fr. 3.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 56

Fr. 10.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 56

Fr. 17.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 56

Fr. 24.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 56

Fr. 31.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 56

G. Pezzolla

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0035 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0035

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

Do. 10 - 11.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Do. 2.3.2017 16 - 19.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Do. 16.3.2017 16 - 17.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

Do. 16.3.2017 17.30 - 19, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

Do. 23.3.2017 16 - 17.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

Do. 23.3.2017 17.30 - 19, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

Do. 30.3.2017 16 - 17.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

S. Jaster

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf Inklusion und ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0036 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0036

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 73, nicht am 20.10.2016 fällt aus

Do. 2.3.2017 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 82

Do. 9.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 82

Do. 9.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 82

Do. 16.3.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 82

Do. 16.3.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 82

Do. 16.3.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 82

V. Weide

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen und lebt von einer aktiven Auseinandersetzung mit den jeweils spezifischen Rollen.

Schwerpunkt ist das Unterrichten in sehr heterogenen Lerngruppen in inklusiven Settings. Es werden zahlreiche Unterrichtsmethoden praxisnah vorgestellt, die v.a. im Primarbereich - aber auch in den anderen Schulformen - zum Einsatz kommen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

Die Begleitphase findet in der GGS Mülheimer Freiheit in Köln-Mülheim statt.

13991.0037 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0037

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 7

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 81

Mi. 1.3.2017 17 - 20.30, 103 Philosophikum, S 65

Mi. 8.3.2017 17 - 18.30, 103 Philosophikum, S 65

Mi. 15.3.2017 17 - 18.30, 103 Philosophikum, S 65

Mi. 22.3.2017 17 - 18.30, 103 Philosophikum, S 65

Mi. 29.3.2017 17 - 18.30, 103 Philosophikum, S 65

Mi. 5.4.2017 17 - 18.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

K. Woltersdorf

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Der Termin für das letzte Lernteam findet im Folgesemester statt am 5. April 2017:

103 Philosophikum - S 65 (Seminarraum)

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 2.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0038 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (16/17) 13991.0038

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10

Mi. 12 - 13.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mi. 15.2.2017 16 - 19.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mi. 22.2.2017 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mi. 22.2.2017 17.30 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mi. 1.3.2017 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mi. 1.3.2017 17.30 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mi. 8.3.2017 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

J. Ruiz Dominguis

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Die Lernteamsitzungen in der Begleitphase (vorlesungsfreie Zeit) finden statt im ZfL-Besprechungsraum im Untergeschoss.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im WiSe 16/17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 02.12.2016 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0039 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums - Projekt WEICHENSTELLUNG (16/17) 13991.0039

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Mi. 8 - 9.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG, 14tägl

Do. 12 - 13.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG, 14tägl

WEICHENSTELLUNG für ViertklässlerInnen: Begleitseminar zum Projekt

H.Höll

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Teilnehmer des Projektes WEICHENSTELLUNG.

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule. Sie orientieren sich im Berufsfeld Schule und können sich zu Beginn Ihres Studiums einen Überblick über die Facetten des LehrerInnenberufes verschaffen.

In diesem Projekt werden für Studierende der Lehramter Praktikumsplätze an Kölner Grundschulen angeboten, die ViertklässlerInnen für diese Form der Lernbegleitung und Unterstützung ausgewählt haben. Die Studierenden arbeiten gezielt mit den SchülerInnen im binnendifferenzierten Unterricht und fördern sie zusätzlich in Kleingruppen. Ein begleitendes Seminar findet vierzehntägig statt.

Allgemeine inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachten und Erkunden“, „Beruf LehrerIn“ sowie „Unterricht“.

Die Seminararbeit wird durch folgende projektbezogenen Inhalte ergänzt:

- Organisation (Zuteilung an Schulen)
- Bildungsbiografien
- Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit
- Individuelle Förderung
- Präsentation von kooperativen Lernmethoden
- Planung und Erstellung von Fördermaterialien
- Entwicklung einer Feedback-Kultur
- Reflexion von Unterrichtsbeispielen

Lehrperson: Heike Höll

13991.0044 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Vorbereitungsklassen (16/17) 13991.0044

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Fr. 28.10.2016, nicht am 28.10.2016 Termin fällt aus !!!) 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 55

Sa. 29.10.2016, nicht am 29.10.2016 Termin fällt aus !!!) 9 - 14.30, 103 Philosophikum, S 57

Fr. 4.11.2016 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 55

Sa. 5.11.2016 9 - 14.30, 103 Philosophikum, S 56

Fr. 18.11.2016 16 - 19.30, 103 Philosophikum, S 55

Sa. 19.11.2016 9 - 12.30, 103 Philosophikum, S 56

Projekt zum Berufsfeldpraktikum

K.Niehaus

Veränderte Schullandschaft im Zuge der Zuwanderung: Vorbereitungsklassen

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie ihr Praktikum in einer Vorbereitungsklasse einer unserer Partnerschulen.

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

In diesem Projekt werden für Studierende der Lehramter Praktikumsplätze an Kölner Schulen angeboten, die mit Vorbereitungsklassen arbeiten. Die Studierenden absolvieren ihr Berufsfeldpraktikum gezielt in diesen Klassen – zur Einzelförderung von SchülerInnen, zur Betreuung von Kleingruppen und zur Einarbeitung in das Feld ‚Deutsch als Zweitsprache‘ allgemein. Ein begleitendes Seminar findet statt – hier wird es Blocktermine geben.

Inhalte des Seminars sind:

- Organisation (Zuteilung an Schulen)
- Grundlegendes (Ursachen und Folgen der Zuwanderung in NRW)
- Aufgaben und Ziele von sog. Vorbereitungsklassen
- Lehrerinnen in Vorbereitungsklassen
- Erwartungshaltung/ Anforderungen/ Herausforderungen
- Grundlagenwissen „Deutsch als Zweitsprache“
- Grundlagenwissen „Sprachbildung in der Schule/Sprachsensibler Fachunterricht“ (Wie fördere ich Sprachanfänger*innen in meinem Fachunterricht?)

- Kontrastiver Vergleich und Analyse unterschiedlicher Herkunftssprache
- Präsentation von Material zur Alphabetisierung und Wortschatz
- Unterrichtsbeispiele werden gemeinsam geplant, durchgeführt und reflektiert

Das Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld, in dem das Praktikum absolviert wird. Sie orientieren sich an einer von Ihnen nicht studierten Schulform und gewinnen Erfahrungen, die zur weiteren berufsbiografischen Reflexion wie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden.

Hinweis:

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Ob dies wöchentlich oder im Block absolviert werden soll/kann, ist mit der jeweiligen Schule abzusprechen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe (Tagebuchdokumentation) vorgesehen.

13991.0045 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Vorbereitungsklassen (16/17) 13991.0045**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Fr. 21.10.2016 9 - 15.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 21.10.2016 15.30 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3. OG

Sa. 22.10.2016 9 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mo. 31.10.2016 12 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 28.11.2016 12 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 19.12.2016 12 - 13.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 23.1.2017 12 - 16, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3. OG

M. Selzner

Projekt zum Berufsfeldpraktikum

Veränderte Schullandschaft im Zuge der Zuwanderung: Vorbereitungsklassen in der Grundschule

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie ihr Praktikum in einer Vorbereitungsklasse einer unserer Partnerschulen.

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

In diesem Projekt werden für Studierende der Lehramter Praktikumsplätze an Kölner Grundschulen angeboten, die mit Vorbereitungsklassen für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler arbeiten. Die Studierenden absolvieren ihr Berufsfeldpraktikum gezielt in diesen Klassen – zur Einzelförderung von Kindern, zur Betreuung von Kleingruppen und zur Einarbeitung in das Feld ‚Deutsch als Zweitsprache‘ allgemein.

Ein begleitendes Seminar findet statt. Vor Beginn der Praxisphase findet ein vorbereitendes zweitägiges Kompaktseminar statt, während des Verlaufs 3 Einzelsitzungen und zum Ende ein 4-stündiges Reflexionstreffen.

Inhalte des Seminars sind:

- Flucht im historischen und gesellschaftlichen Kontext und aktuelle Situation von Flüchtlingen in Deutschland
- Aufgaben und Ziele von Vorbereitungsklassen
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Asylrecht und Erlasslage zu Vorbereitungsklassen und Einzelintegration)
- Traumatisierung und Umgang mit traumatisierten Schülern
- Grundlagen Methodik und Didaktik „Deutsch als Zweitsprache/ Deutsch als Fremdsprache“

- Alphabetisierung
- Analyse von Materialien und Schulbüchern für den DaZ/DaF-Unterricht
- Niveaubeschreibungen, Lernziele und existierende Lehrpläne anderer Bundesländer
- Sprachsensibler Fachunterricht
- Demokratiepädagogik – Förderung demokratischer Handlungskompetenzen

Das Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten und portfolio gestützten Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld, in dem das Praktikum absolviert wird. Sie orientieren sich an einem außerschulischen Arbeitsplatz oder an einer von Ihnen nicht studierten Schulform und gewinnen Erfahrungen, die zur weiteren berufsbiografischen Reflexion wie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden.

Hinweis:

Achtung: Das Praktikum kann nicht im Block absolviert werden! Die Studierenden gehen wöchentlich zu einem festen Termin in ihre Praktikumschule, um die Entwicklung der Kinder über einen längeren Zeitraum zu begleiten und zu beobachten. Den wöchentlichen Termin vereinbaren Sie nach der Blockveranstaltung mit Ihrer Praktikumschule.

Alle Schulen liegen im Kölner Stadtgebiet – die meisten linksrheinisch.

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe (Tagebuchdokumentation) vorgesehen.

Die Veranstaltung wird im Untergeschoss (sep. Raum) des ZfL stattfinden.

13991.0046 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Vernetzte Alltagswelten: Schule, Alltag, Ethnologie (16/17) 13991.0046

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 12

Mi. 10 - 11.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG, ab
26.10.2016

H. Heinemann-Bollig

Projekt zum Berufsfeldpraktikum

Vernetzte Alltagswelten: Schule, Alltag, Ethnologie

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie Ihr Berufsfeldpraktikum in der Realschule Lassallestraße in Köln-Mühlheim.

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Der Kurs teilt sich in Seminarsitzungen, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen, Lernteamsitzungen und Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden auf.

In diesem Projekt ist für Studierende der Lehramter und der Ethnologie der Praktikumsplatz bereits organisiert.

Das Projekt verbindet auf innovative Weise sowohl didaktische und pädagogische Konzepte der Vielfalt, als auch ethnologische Aspekte und ethnografische Methoden zur Erforschung der eigenen globalisierten Alltagswelt. Es handelt sich um ein Feldforschungsprojekt für Kinder zu einem komplexen Sachthema Ihrer Wahl (z. B. Kinderarbeit oder Werbung) rund um das Thema Schokolade. Dabei sollen die SchülerInnen im Rahmen einer Schul-Projektwoche zu einer eigenen Ethnografie angeleitet und im Sinne des Forschenden Lernens zu eigenständigen ForscherInnen werden. Die Studierenden begleiten bei der Datenerhebung, der Datenbearbeitung und bei der Präsentation ihrer gewonnenen Ergebnisse und verhelfen den SchülerInnen zu einer sachlichen Wahrnehmung und differenzierten Beurteilung ihrer für sie normalen Lebenswelt einer globalisierten Gesellschaft.

In einem vorgeschalteten Seminar setzen sich die Studierenden mit den Themen Diversity-Education, Forschendes Lernen und mit der Entwicklung ihres professionellen Selbstkonzeptes auseinander. Ein Coaching wird die interdisziplinäre Gruppe in der Selbstreflexion und bei der Bearbeitung einer eigenen Forschungsfrage unterstützen.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar sollen in der Schulklasse die von den Studierenden erarbeiteten Unterrichtskonzepte an ca. sieben Vormittagen mit Gruppen von ca. 5 bis 7 SchülerInnen durchgeführt werden. Zwei auf Basis eines persönlich geführten Tagebuchs erstellte professionelle Selbstkonzepte bilden das Kernstück des Portfolios.

Dieses Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten Auseinandersetzung mit den Bedarfen einer heterogenen Gruppe und ermöglicht Erfahrungen, die nachhaltig zur berufsbiografischen Reflexion sowie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden können.

Das Seminar findet wöchentlich ab dem 26. Oktober immer mittwochs von 10-11:30 Uhr im ZfL statt.

Verbindliche Termine sind die Projektstage im März 2017: vormittags, voraussichtlich zwischen dem 6. und 16. März 2017.

Hinweis für Nachrücker: ein Späteinstieg wird nach Absprache angeboten, insofern noch Kapazitäten frei sind.

Mitwirkende: Kerstin Lawan

13991.0047 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt "PROMPT! Deutsch lernen" - Sprachförderung für Flüchtlinge in Notunterkünften (16/17) 13991.0047

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Di. 4.10.2016 10 - 14, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mi. 5.10.2016 9 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Do. 6.10.2016 9 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 7.10.2016 9 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mo. 10.10.2016 10 - 13, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3. OG

Di. 11.10.2016 9 - 14, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mi. 12.10.2016 9 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Do. 13.10.2016 9 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

„PROMPT! Deutsch lernen“ - Sprachförderung in Notunterkünften

M. Massumi

Die Herausforderungen für Lehrkräfte werden immer vielfältiger. In diesem Seminar werden Sie darauf vorbereitet, Unterricht für geflüchtete Kinder und Jugendliche zu gestalten und durchzuführen. Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierende, die ihr BFP absolvieren möchten.

In verpflichtenden Vorbereitungsveranstaltungen wird eine Einführung in folgende Themen gegeben: Situation von Geflüchteten in Deutschland, belastende Lebenssituationen, Sprachförderung und -erwerb (Alphabetisierung) sowie didaktisch-methodische Grundlagen der Unterrichtspraxis. Im Vorfeld lernen Sie auch die Förderräume in den Notunterkünften kennen, in denen Sie dann unterrichten werden. Sie werden in Zweiertteams, in altershomogenen Kleingruppen Kinder oder Jugendliche in Kölner Notunterkünften (Ehrenfeld, Porz, Ostheim) je zwei Stunden in der Woche semesterbegleitend unterrichten.

Der Kurs wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Bitte entscheiden Sie sich für einen Kurs verbindlich. Das BFP enthält folgende verpflichtende Elemente:

1. Vorbereitungsveranstaltungen

Kurs 1: Ehrenfeld

Dienstag, 04.10.2016 von 10-17 Uhr

Donnerstag, 06.10.2016 von 9-18 Uhr

Dienstag, 11.10.2016 von 9-14 Uhr

Mittwoch, 12.10.2016 von 9-18 Uhr

Kurs 2: Porz und Ostheim

Mittwoch 05.10.2016 von 9-17 Uhr

Freitag 07.10.2016 von 9-18 Uhr

Donnerstag 13.10.2016 von 9-18 Uhr

Samstag 15.10.2016 von 9-14 Uhr

2. Mögliche Unterrichtszeiten

Kurs 1: montags bis freitags von 10-12 Uhr oder von 14-16 Uhr

Kurs 2:

Porz: montags bis freitags von 14-15.30 Uhr

Ostheim: montags bis freitags von 10-12 Uhr und 15-17 Uhr

3. KLIPS 1: 13 Doppelstunden und KLIPS 2: 19 Doppelstunden (jeweils 2 Zeitstunden)
Unterrichtstätigkeit im Zweierteam nach individueller Absprache

4. 1 Hospitationstag in der Einrichtung

5. 1 konstruktives Reflexionsgespräch nach einer begleiteten Unterrichtseinheit (1Std.)

6. 1 Gruppensupervision und Rollenreflexion nach individueller Absprache (2Std.)

7. 1 Zwischenreflexionsveranstaltung: Kurs 1: 07.12.2016 18-20 Uhr / Kurs 2: 28.11.2016 17-19 Uhr

8. 1 Professionelle Peer-Beratung (konstruktives Gespräch mit einschlägig erfahrenen Studierenden) Termin nach Absprache (2Std.)

Die Anmeldung für das BFP erfolgt ausschließlich per Mail an bf-prompt@uni-koeln.de unter Angabe des vollständigen Namens, der Matrikelnummer, der Semesterzahl, der E-Mail-Adresse sowie der studierten Fächer. Nennen Sie uns außerdem ein verbindliches Zeitfenster und in welchem Kurs, in dem Sie in der Notunterkunft ab dem 17. Oktober semesterbegleitend unterrichten können. Beachten Sie dabei die Fahrtzeiten (s. u.).

Ihre Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie alle oben genannten Informationen zusenden.

Beachten Sie bitte, dass nur eine begrenzte Anzahl an TeilnehmerInnen zugelassen wird. Die Bewerbungsfrist endet am 19. August. Ab dem 29. August erhalten Sie eine Rückmeldung, ob Sie zugelassen sind.

Adressen der Notunterkünfte:

Herkulesstraße 42, 50823 Köln

mit dem Bus

Linie 142 (Richtung Nippes Mehrheimer Platz)

Von Haltestelle: Universität/ Universitätsstraße

Bis Haltestelle: Schirmerstraße (10 min.)

Fußweg (3 min.)

mit der Straßenbahn

STR 3 oder STR 4 (Richtung Bocklemünd) und STR 5 (Ossendorf, am Butzweilerhof)

Von Station: Dom oder Neumarkt (STR 3 o. 4)

bis Station: Friesenplatz (4-6 min)

Von Station: Friesenplatz (STR 5)

Bis Station: Liebigstraße (4 min.)

Fußweg (4min)

Friedrich-Naumann-Straße, 51145 Köln

Vom Neumarkt aus

STR 9 (Richtung Königsforst)

Bis: Rath/Heumar (12min)

Bus 154 von Rath Heumar bis Rudolf-Diesel-Straße (9 min.)

Fußweg (3 min.)

Hartgenbuscher Kirschweg, 51107 Köln (Ostheim)

Vom Neumarkt aus

STR 9 (Richtung Königsforst)

Bis Ostheim (24min)

Bus 151 bis Saarbrückerstr. (2 min)

Fußweg (1min)

13991.0048 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Theaterpädagogik (16/17) 13991.0048

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Fr. 21.10.2016 15.30 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 28.10.2016 15.30 - 18.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 11.11.2016, nicht am 11.11.2016 Termin fällt aus !!!) 15.30 - 18.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 25.11.2016 15.30 - 18.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 2.12.2016 15.30 - 18.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 9.12.2016 15.30 - 18.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 23.12.2016 15.30 - 18.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

"Die Schule ist eine Bühne" - Projekt zum Berufsfeldpraktikum

S.Strubelt

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie ihr Praktikum innerhalb des Projektes.

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Jede Unterrichtsstunde stellt eine Inszenierung dar, in der LehrerInnen eine in mehrfacher Weise, zum Teil unbewusst definierte Rolle übernehmen. Die dazu notwendigen Grundtechniken des Sprechens, der Körpersprache, des persönlichen Auftretens sind dabei oft unbekannt.

Das Theaterspiel der SchülerInnen übernimmt im Schulleben nicht nur bei „festlichen“ Gelegenheiten eine zentrale Funktion. Im Unterricht verborgene Talente können sich entfalten, pädagogische Probleme können (indirekt) bearbeitet werden, das Lehrer-Schüler-Verhältnis kann sich (positiv) entwickeln. Es ist kein Zufall, dass die Theatererlebnisse während der Schulzeit meist als beglückende Höhepunkte in Erinnerung bleiben. Die Qualität eines solchen Unternehmens wird dabei jedoch selten von fundierten Kenntnissen des Theaterschaffens bestimmt.

Das Seminar führt in die Kunst des (Selbst-) Darstellens und Inszenierens ein. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Schulwirklichkeit erprobt und weiter entwickelt. Das Ziel der gemeinsamen Arbeit wird die Aufführung eines eigens dafür geschriebenen Theaterstücks sein.

Seminarinhalte sind:

- Sprechtechnik
- Körpersprache
- Ensemblearbeit
- Rollenentwicklung
- Spielleitung
- Aufführungsorganisation
- Kostümbild/ Maskenbild/ Bühnenbild

Die Seminarsitzungen, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen, bilden die Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Praktikum.

Die Möglichkeit zur Besprechung individueller persönlicher Details ergibt sich im Rahmen der ersten Seminarsitzung.

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe vorgesehen. Hinzu kommen die Stunden für die Seminararbeit und die Beratungssitzungen.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail bei Sylvia Strubelt: strubelt@theater-abgelehnt.de

13991.0051 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Außerschulische Lernorte (16/17) 13991.0051

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Do. 14 - 15.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG, ab 10.11.2016, nicht am 19.1.2017 Der Termin findet statt im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Do. 20.10.2016 14 - 15.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3. OG

Do. 27.10.2016, nicht am 27.10.2016 Termin fällt aus.) 14 - 15.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Do. 3.11.2016 14 - 15.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Do. 19.1.2017 14 - 15.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Projekt Berufsfeldpraktikum - Bildungspartner NRW: Viel mehr als Unterricht

A. Weinhold

In allen Lernbereichen können außerschulische Partner den Fachunterricht ergänzen und bereichern. Archive, Bibliotheken, Gedenkstätten, Medienzentren, Museen, Musikschulen, Sportvereine oder Volkshochschulen machen einzigartige Angebote zum Anfassen und Ausprobieren, Forschen und Recherchieren. Lehrkräfte erweitern ihre fachliche Expertise, SchülerInnen betreten neue Handlungs- und Erfahrungsräume. Die landesweite Initiative Bildungspartner NRW bietet für die Kooperation von Schulen und außerschulischen Partnern einen verlässlichen Rahmen. Das Seminar gewährt praxisnahe Einblicke in das außerschulische Lernen im Sinne von Bildungspartner NRW.

Inhalte des Seminars sind:

- Die Initiative Bildungspartner NRW
- Didaktische Relevanz des außerschulischen Lernens
- Praxisbeispiele zur Kooperation von Schulen und außerschulischen Lernorten
- Institutionen des außerschulischen Lernens stellen sich vor: Archiv, Bibliothek, Gedenkstätte, Medienzentrum, Museum, Musikschule, Sportverein und Volkshochschule
- Mögliche Praktikumsaktivitäten der Studierenden

Projekt Berufsfeldpraktikum:

Das Projekt zum Berufsfeldpraktikum verbindet Praktikums- und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses erhalten Sie Unterstützung bei der Wahl eines Praktikumsplatzes in einer der oben genannten Institutionen des außerschulischen Lernens.

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld, in dem das Praktikum absolviert wird. Sie orientieren sich an einem außerschulischen Arbeitsplatz oder in einem besonderen schulischen Projekt und gewinnen Erfahrungen, die zur weiteren berufsbiografischen Reflexion wie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums gliedert sich in eine Vorbereitungsphase und eine Durchführungsphase (während des Praktikums).

In der Vorbereitungsphase finden Seminarsitzungen statt- in der Durchführungsphase erfolgt eine Begleitung durch die praktikumsgebende Institution.

Hinweis:

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe vorgesehen.

Lehrperson: Frau Bielefeld

Der Termin am 3.11.16 findet statt im NS-Dokumentationszentrum, Appellhofplatz 23-25 50667 Köln

Der Termin am 19.1.17 findet statt im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cecilienstr. 29-33, 50667 Köln

13991.0052 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Individuelle Lernzeiten im differenzierten Unterricht (16/17) 13991.0052

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Mi. 9 - 10.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

A. Brenken

Projektseminar Berufsfeldpraktikum:

Das Projekt zum Berufsfeldpraktikum verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses erhalten Sie einen verbindlichen Praktikumsplatz im beschriebenen Tätigkeitsfeld.

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Das Lernen verändern - Individuelle Lernzeiten an der GLS

Sie lernen eine große Gesamtschule – die Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch (GLS) - kennen, die auf dem Wege ist, das Lernen zu verändern. Dabei bekommen Sie Einblick in Best-Practice-Beispiele von anderen Schulen sowie die didaktischen Leitlinien unserer Schule. Sie assistieren in den Individuellen Lernzeiten, erarbeiten Beobachtungsaufträge, führen diese durch und werten die Ergebnisse aus. Dabei machen Sie Erfahrungen damit, dass Unterschiedlichkeit das Lernen bereichert.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld, in dem das Praktikum absolviert wird. Sie orientieren sich an einem außerschulischen Arbeitsplatz oder in einem besonderen schulischen Projekt und gewinnen Erfahrungen, die zur weiteren berufsbiografischen Reflexion wie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums gliedert sich in eine Vorbereitungsphase und eine Begleitphase (während des Praktikums).

Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen.

Hinweis:

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe vorgesehen.

Den jeweiligen Ort der wöchentlichen Veranstaltung erfahren Sie über Ihren Dozierenden.

13991.0053 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Vorbereitung auf die Externen-Prüfung (16/17) 13991.0053

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Fr. 21.10.2016 10 - 15, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3. OG

Fr. 4.11.2016 10 - 15, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3. OG

Mi. 16.11.2016 10 - 13, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen

Do. 17.11.2016 10 - 13, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen

Fr. 2.12.2016 10 - 11.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3. OG

Fr. 16.12.2016 10 - 11.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 10.2.2017 10 - 15, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3. OG

S. Adam-Bott

Projekt zum Berufsfeldpraktikum

Vorbereitung auf die Externen-Prüfung
Unterrichtsinhalte und Selbst-Lern-Strategien vermitteln

Das Projekt verbindet Seminarangebot und Praktikum.
Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie ihr Praktikum in der Einzel- oder Kleingruppen-Förderung zur Vorbereitung auf die Externen-Prüfung zum Hauptschul-Abschluss (Kl. 9 oder 10) oder zum mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).

Sie arbeiten mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen oder Erwachsenen, die keine Schule besuchen, sich selbstständig und mit Ihrer Unterstützung auf die Prüfung im Mai 2017 vorbereiten.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Schulformen der Sekundarstufe I und II.
Es bereitet das bildungswissenschaftliche Berufsfeldpraktikum vor und begleitet es. Die Begleitphase startet voraussichtlich ab Januar 2017, da am 01.02.2017 die Anmeldefrist für die Externen-Prüfung 2017 endet.

Die Kursmitglieder nehmen gemeinsam an den Seminarsitzungen in der Vorbereitungsphase als auch zu Beginn der Begleitphase teil. Darüber hinaus bilden sich selbstorganisierte Lernteams.
Nach Absprache kommt die Dozierende zur Beratung hinzu.

Inhalte des Seminars sind:

- Überblick Schulsystem NRW und die Angebote in Köln
Die Rolle der Externen-Prüfung
- Lernmethoden und Persönlichkeit

- Arbeitsplanung und Selbstmotivation
- Selbstlern-Materialien
Zugang, Nutzen und Qualität
- Begleitung und Beratung in individuellen Lernprozessen
- Feedback und Berufsbiographische Reflexion
(ggf. auch vor oder zu Beginn des SoSe 17)

Bestandteil des Seminars ist eine Hospitation auf der Messe der Berufskollegs am 16. oder 17.11.16 (genaue Zeiten werden noch abgesprochen) sowie die Erkundung und Einschätzung von Selbstlernmaterialien (Stadtbibliothek sowie online).

Ihre Erfahrungen nutzen Sie zur weiteren berufsbiografischen Reflexion sowie zur Fortführung Ihres Professionalisierungsprozesses.

Hinweis:

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit in der Einzel- bzw. Kleingruppen-Förderung entfallen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit sowie die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit und Lernteamarbeit vorgesehen.

Die Praktikumsplätze werden über die Bildungsberatung der Stadt Köln - Regionale Bildungslandschaft Köln im Amt für Schulentwicklung - koordiniert. Die Studierenden vereinbaren die Zeiten zur Einzel- bzw. Kleingruppenförderung mit den Teilnehmenden.

Lehrperson: Steffi Adam-Bott

Am 16. und 17. November 2016 ist eine Hospitation der Messe der Berufskollegs vorgesehen.

Die entsprechenden Zeiten erfolgen nach Absprache.

Am 10. Februar 2017 findet eine Feedbackveranstaltung statt.

13991.0055 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Museumspädagogik (16/17) 13991.0055

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Di. 10 - 11.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Projekt zum Berufsfeldpraktikum

K. Schlenker

Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus Düsseldorf - Ausstellungen, Gedenkstätten und Museen als außerschulische Lernfelder

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie ihr Praktikum in einer kulturellen Bildungseinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus-Deutsch-osteuropäisches Forum in Düsseldorf.

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Die Studierenden absolvieren ihr Berufsfeldpraktikum an einem außerschulischen Lernort – der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus Düsseldorf.

Begleitend findet ein Seminar an der Universität zu Köln wöchentlich wie auch als Blocktermin statt.

Außerschulische Lernorte bieten andere Zugangsmöglichkeiten für SchülerInnen für z.B. geschichtliche, literarische, kulturhistorischen Themen als der Unterricht in der Schule. Objekte, Quellen, Medien, ihre Inszenierung und Kontextualisierung können viele Sinne der Lernenden ansprechen und dem Lehrenden behilflich sein, ein bestimmtes Vorstellungsvermögen über abstrakte Zeiten, Themen, Personen bei den Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Ein Ausstellungsbesuch kann Unterrichtsthemen vertiefen und erweitern, sowie das Interesse wecken, sich mit Themen intensiver auseinanderzusetzen und dazu beitragen, Schülerinnen und Schülern langfristig den Zugang Museen, Gedenkstätten und außerschulischen Lernorten zu ermöglichen.

Inhalte des Seminars sind:

- Aufgabe und Sinn von Museen in Geschichte und Gegenwart
 - Als Lehrende aktiv im Museum: Berufszweig Museumspädagogik
 - Formen und Möglichkeiten, Methoden der Vermittlung in außerschulischen Lernorten kennenlernen und diskutieren (auch an konkreten Beispielen)
 - Praktische Auseinandersetzung mit Ausstellungen:
 - Gemeinsame Erarbeitung von Materialien für den Unterricht zu einer Ausstellung
 - Gemeinsame Planung und Durchführung eines Schulprojektes in einer Ausstellung.
- Lehrperson: Katja Schlenker

13991.0056 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Chancenwerk (16/17) 13991.0056

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Fr. 14 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, vierwöch.

n . n .

Projekt Berufsfeldpraktikum

Lernförderung: In der Lernkaskade des Chancenwerk e.V. mitwirken

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie ihr Praktikum in einer Kooperationsschule des Chancenwerk e.V. (Bonn, Troisdorf oder Köln).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Das Seminar vermittelt zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern einen umfassenden und vielseitigen Einblick in die Organisation einer Lernförderung, Elternarbeit, Teamführung und darüber hinausgehenden Aufgaben. So können wichtige Erfahrungen und Kompetenzen erworben werden, die für die Bewerkstelligung des zukünftigen beruflichen Alltags von Lehrerinnen und Lehrern von großer Bedeutung sind. Ein besonders wichtiger Aspekt im Rahmen des Berufsfeldpraktikums ist die Lernförderung, die durch Lernkaskaden umgesetzt wird: Ältere Schülerinnen und Schüler werden in Intensivkursen in einem Fach ihrer Wahl durch studentische Kursleiter unterstützt. Für die älteren Schülerinnen und Schüler ist das Angebot kostenfrei. Im Gegenzug verpflichten sich die älteren Schülerinnen und Schüler, jüngere Schülerinnen und Schüler beim Lernen zu unterstützen.

Das Praktikum erstreckt sich über sechs bis zwölf Monate, wobei die Begleitseminare immer freitags von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr im Kölner Büro des Chancenwerk e.V. während der Vorlesungszeit stattfinden (im WS 16/17 am 21.10.2016, 18.11.2016, 16.12.2016, 13.01.2017 und 10.02.2017).

Die Termine der Praxisstunden an den Schulen richten sich nach den Schulzeiten und können zwischen Oktober 2016 und August 2017 absolviert werden.

Inhalte des Seminars sind:

- Umgang mit Störungen im Unterricht
- Sensibilisierung für eine besondere Art der Lernförderung
- Politische Bildung: Aufklärungsarbeit für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund
- Teamführungskompetenzen: Koordination, Moderation, Teamführung, Lösen von Konflikten
- Erfahrung im Umgang mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Altersklassen und Zielgruppen, z.T. aus benachteiligten Verhältnissen
- Umgang mit neuen Medien
- Organisation, Administration und Projektleitung einer Lernförderung

Es besteht die Möglichkeit:

- Einblicke in das Schulwesen zu erhalten
- Kontaktmöglichkeiten zum Lehrpersonal wahrzunehmen
- Einblicke in die Arbeit eines sozialunternehmerisch agierenden Vereins zu erleben
- Im Anschluss weiter im Verein tätig zu sein
- Zusätzliche Bescheinigungen zu erhalten

Das Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten und portfolio-gestützten Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld, in dem das Praktikum absolviert wird. Sie orientieren sich an einer von Ihnen nicht studierten Schulform und gewinnen Erfahrungen, die zur weiteren berufsbiografischen Reflexion wie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden.

Hinweis:

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe vorgesehen.

Lehrperson: NN

Ansprechpartnerinnen: Dr. Andrea Puschhof (andrea.puschhof@chancenwerk.org) und Dr. Henrike Terhart

Das Vorbereitungsseminar (Vorlesungszeit) findet statt im Büro von Chancenwerk e.V. (Friesenwall 13-17, 50672 Köln)

66964

**Bildungswissenschaftliches Berufsfeldpraktikum - Einführungsveranstaltung
Berufsfeldpraktikum (16/17) 66964**

2 SWS; Einführungsvorlesung; Max. Teilnehmer: 10000

Di. 18.10.2016 16 - 17.30, 216 HF Block B (Aula), Aula 3 (ehem. Aula, Geb. 216 HF)

A. Krämer

Ab dem dritten Semester ist für Bachelor-Studierende ALLER Schulformschwerpunkte das Berufsfeldpraktikum vorgesehen. Ziel des Berufsfeldpraktikums sind Kenntnisse und Orientierung im erweiterten Feld des Berufs Lehrern. Es kann außerschulisch (in pädagogischen, sozialen oder fachaffinen Praktikumsbereichen) oder schulisch (in einem anderen als dem studierten Schulformschwerpunkt) abgeleistet werden. Die Studierenden organisieren sich ihren Praktikumsplatz selbstständig.

Das Berufsfeldpraktikum umfasst folgende Elemente:

- 1) Eine Praxisphase von mindestens 80 Stunden Umfang, die als Block innerhalb der Semesterferien zwischen dem dritten und dem vierten Semester abgeleistet wird. Alternativ ist eine semesterbegleitende Lösung möglich.
- 2) Die Arbeit im Portfolio ‚Berufsfeldpraktikum‘. Das Portfolio wird wie im Orientierungspraktikum in Form eines E-Portfolio geführt. Die Zulassung zum entsprechenden ILIAS-Portfolio-Kurs erfolgt mit der Anmeldung zum Berufsfeldpraktikum über Klips.
- 3) Studierende, die ab dem Wintersemester 15/16 eingeschrieben sind, nehmen an einer begleitenden Seminarveranstaltung teil.

Für Studierende, die vor dem Wintersemester 15/16 eingeschrieben waren, findet keine Begleitveranstaltung für das Berufsfeldpraktikum statt.

Die angebotene Einführungsveranstaltung wird aus diesem Grund dringend empfohlen.

Hier erhalten Sie ausführliche Informationen zur Praktikumsplatzsuche, zu allen organisatorischen Aspekten sowie zur Portfolioarbeit. Informationen bietet Ihnen zusätzlich die Homepage des ZfL. Studierende, die an einem Projektseminar teilnehmen, erhalten ihren ILIAS-Zugang über das Seminar.

Alle anderen bekommen ihn über die Anmeldung zur Einführungsveranstaltung.

66965

**Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Biologie
Laborpraktikum zur Entwicklung von Schulpraktika/Lehrmaterialien (16/17)
66965**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 6

k.A.

M. Bucher
B. Schoenemann
M. Willmann

CEPLAS-Berufsfeldpraktikum

Biologie Laborpraktikum zur Entwicklung von Schulpraktika/Lehrmaterialien

Prof. Dr. Marcel Bucher / PD'in Dr. Brigitte Schoenemann / Dr. Martin Willmann

Das Projekt zum Berufsfeldpraktikum (BFP) verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses erhalten Sie einen verbindlichen Praktikumsplatz im beschriebenen Tätigkeitsfeld. Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld, in dem das Praktikum absolviert wird. Sie orientieren sich an einem außerschulischen Arbeitsplatz oder in einem besonderen schulischen Projekt und gewinnen Erfahrungen, die zur weiteren berufsbiografischen Reflexion wie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden können. Darüber hinaus werden im Berufsfeldpraktikum Kontakte zu WissenschaftlerInnen des Exzellenzclusters CEPLAS (<http://ceplas.eu>) und zu Biologie-Fachlehrer/innen der Oberstufe geknüpft sowie Erfahrungen in der Anleitung von Schüler/innen ausgetauscht und gesammelt.

Seminar:

Im Laborseminar werden, begleitend zum Praktikum, sozioökonomische Herausforderungen in der Pflanzenforschung z.B. im Bereich Ernährungssicherheit, Klimawandel und Grüne Gentechnik bearbeitet und die praktische Herangehensweise im molekularbiologischen Labor innerhalb eines Forschungsprojekts erlernt, z. B. Identifikation von bisher unbekanntem Mikroben in Pflanzenwurzeln und umgebenden Boden, Herstellung und Verwendung von gentechnisch veränderten Pflanzen und anderes. Die Studierenden erarbeiten Lehrmaterialien und ein Schulpraktikum für den Oberstufenunterricht, in enger Kooperation mit den beteiligten Wissenschaftler/innen, Fachlehrer/innen der CEPLAS-Partnerschulen und deren Schüler/innen.

In der Vorbereitungsphase stimmt sich die/der Studierende mit den jeweils beteiligten Wissenschaftler/innen, Lehrer/innen und ggf. Schüler/innen über Thema und Art der zu erstellenden Unterrichtsmaterialien und der Schulexperimente ab und arbeitet sich in den theoretischen Hintergrund des gewählten Themas ein.

Laborpraktikum:

Während des rund 3-wöchigen Laborpraktikums (Praxisphase I) eignen sich die Studierenden individuell oder in 2-Personen-Gruppen aktuelle Arbeitstechniken zum gewählten Thema im pflanzenwissenschaftlichen Laboratorium unter Anleitung von Fachwissenschaftler/innen an.

Im Anschluss daran werden in einem 3-tägigen Workshop die didaktischen Grundlagen des Wissenstransfers in den Schulunterricht vermittelt und jede/r Teilnehmer/in wird in Abstimmung mit den ProjektteilnehmerInnen, Betreuer/innen, beteiligten Lehrer/innen und Schüler/innen ein didaktisches Konzept zur Vermittlung der erlernten Forschungstechniken für den Unterricht (Lehrmaterialien für Schulen) und ein Schulpraktikum für Schüler/innen der beteiligten Lehrer/innen (Begleitphase; ca. 2 Wochen) erstellen.

Die Studierenden führen das von Ihnen jeweils konzipierte Schulpraktikum mit Schülern des beteiligten Fachlehrers durch und evaluieren dessen Erfolg (Praxisphase II; ca. 1 Woche).

Hinweise und besondere Voraussetzungen:

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe vorgesehen. Hinzu kommen die Stunden für die Seminararbeit. Für die Studierenden aus der alten Bachelorprüfungsordnung von 2011, die sich noch in KLIPS 1 befinden, beinhaltet das Modul 120 Stunden.

Für die Teilnahme am CEPLAS-BFP ist eine hohe Einsatzbereitschaft und zeitliche Flexibilität, die über das grundständige BFP-Format hinausgeht, erforderlich.

Das CEPLAS-BFP wird im WiSe 16/17 voraussichtlich zwischen Mitte Februar bis Mitte April stattfinden.

Auf Wunsch wird ein Teilnahmezertifikat des Exzellenzclusters CEPLAS ausgestellt.

Bei herausragenden Leistungen im CEPLAS-BFP kann das begonnene Forschungsprojekt ggf. in einer anschließenden Bachelorarbeit in der jeweiligen CEPLAS Forschergruppe weitergeführt werden. Zudem ermöglichen die Kontakte zu CEPLAS Forschungsgruppen eventuell eine spätere Anstellung als SHK oder WHK.

Die Teilnahme an diesem BFP ist nur nach voriger Teilnahme an den botanischen Teilen der Module Biollb und Biollb möglich. Die vorherige Teilnahme am Modul Biolb ist hilfreich, aber nicht Bedingung.

Die Teilnehmerzahl ist auf sechs begrenzt.

Interessierte Studierende melden sich bitte per E-Mail bei Herrn Dr. Martin Willmann (martin.willmann@uni-koeln.de). Beschreiben Sie bitte kurz Ihr Interesse und bisherigen Werdegang.

V I L L A - V I D E O D A T E N B A N K

o.Nr.	Villa_2016/17_01 Seminar k.A.	C.Kramer
o.Nr.	Villa_2016/17_02 Seminar k.A.	C.Kramer